

6 Ein Unglückstag

a) Lesen Sie den Text und schreiben Sie den letzten Satz.

An manchen Tagen funktioniert einfach gar nichts! Zum Beispiel gestern. Als ich wach wurde, war es schon kurz nach neun. Mein neuer Wecker war kaputt. Zum Duschen und Frühstück hatte ich wirklich keine Zeit. Deshalb zog ich mich schnell an, trank nur ein Glas Milch und lief zur nächsten U-Bahn-Station. Als ich mir ein Ticket kaufen wollte, merkte ich, dass ich nicht genug Geld hatte. Am Bankautomaten warteten natürlich schon zwei andere Kunden. Ich wartete also, hob etwas Geld ab und kaufte mir dann am Fahrkartensystem ein Ticket. Ich freute mich, dass die Bahn nicht voll war, und setzte mich auf einen Platz am Fenster. Kurze Zeit später merkte ich, dass der Sitz nicht sauber war. Ich wollte mich nicht über die schmutzige Hose ärgern und holte meinen MP3-Spieler aus der Tasche. Ein bisschen Musik zur Entspannung tat mir gut, aber schon nach dem ersten Lied funktionierte er nicht mehr. Als ich endlich im Büro ankam, war es schon fast 10 Uhr, aber keiner war da.



b) Gründe angeben. Schreiben Sie die Sätze zu Ende.

1. Der Wecker war kaputt, **deshalb** *wachte Martina B. erst kurz nach neun auf.*
2. Sie trank nur schnell ein Glas Milch, **weil**
3. Sie hatte kein Geld, **deswegen**
4. Sie musste am Bankautomaten warten, **weil**
5. Die U-Bahn war ziemlich leer, **darum**
6. Martina wollte sich nicht ärgern, **deswegen**
7. Sie konnte nicht lange Musik hören, **weil**
8. Ihre Kollegen waren nicht im Büro, **weil**

c) Beschreiben Sie in fünf Sätzen einen Unglückstag aus Ihrem Leben.

Das war so: Ich

.....

.....

.....

.....

.....